Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.11.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Anke Knitter	SPD	
reguläre Mitglieder		
Jan-Hendrik Brincker	CDU	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.	
Jutta Reinders	DIE LINKE.	
Kristin Schröder	DIE LINKE.	
Sandra Wandt	SPD	
Mathias Krack	UFR	
Stellvertreter		
Robert Bauer	CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Helmut Schmidt
Dr. Steffen Prignitz	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Vertretung für: Herrn Andreas Bankonier
Verwaltung		
André Beutel	Zentrale Steuerung	
Matthias Fromm	Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"	
Ulf Riedel	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde	
beteiligte Ortsbeiräte		
Kurt Massenthe	UFR	
Gäste		
Katja Gödke	WWAV	
Ulrich Jacobs	Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH (KKMV)	
Andreas Meyer	OZ	
Tobias Prochnow	KKMV	
Klaus Rhode	Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH (KKMV)	
Torsten Schranck	Vorsitzender Warnemünder Segel-Club e.V.	

Abwesende Mitglieder		
reguläre Mitglieder		
Dr. Helmut Schmidt	CDU	entschuldigt
Andreas Bankonier	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Änderung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2018

4 Beschlussvorlagen

4.1 Bündelung von Aktivitäten und Kompetenzen bzgl. der Warnemünder Woche
Vorlage: 2018/BV/4112

4.2 Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Vorlage: 2018/BV/4164

4.3 Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock
Vorlage: 2018/BV/4179

5 Verschiedenes

6 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

7 Verschiedenes

7.1 Informationen des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

7.2 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.02 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 21.11.2018 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung per Mail zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 21.11.2018 durch Aushang im Schaukasten im Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.02 Uhr mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Mittels Handschlag wird Herr Robert Bauer (CDU) als sachkundiger Einwohner durch die Vorsitzende, Frau Knitter (SPD), zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Bauer (CDU) stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage 2018/BV/4179 zu vertagen, da die zuständigen Ortsbeiräte nicht eingebunden waren und wenig Zeit zur Lesung der Beschlussvorlage vorhanden war.
Es erfolgt die Gegenrede von Frau Schröder (Die Linke.) Da bereits Vertreter der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH und des WWAV anwesend sind, bittet sie, diese auch anzuhören..

Herr Massenthe, Vorsitzender des OBR Gehlsdorf erläutert, dass sein Ortsbeirat von dem Vorhaben betroffen ist, leider in der Beratungsfolge nicht berücksichtigt wurde. Er informiert, dass sein OBR die Beschlussvorlage am 22.01.2019 behandeln wird.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages:
Ja: 2, Nein: 7, Enth.: 1

Somit wird die vorliegende Tagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2018

Zur Niederschrift der Sitzung vom 24.10.2018 gab es keine Einwände. Die Niederschrift wird bestätigt.

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Bündelung von Aktivitäten und Kompetenzen bzgl. der Warnemünder Woche Vorlage: 2018/BV/4112

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Der Übernahme von Aufgabeninhalten des Warnemünder Segelclubs (WSC) durch das Büro Warnemünder Woche in der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird zugestimmt (Anlage 1).

2. Der im städtischen Haushalt berücksichtigte jährliche Zuschuss in Höhe von max. 150,0 TEUR beim Produkt 62600 wird der Tourismuszentrale zugeordnet.

Herr Fromm, Leiter der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde erläutert das Ergebnis der Prüfung zur Organisation und Durchführung der "Warnemünder Woche" (BS-Beschluss 2016/AN/1727).

Herr Schranck vom Warnemünder Segelclub e.V. (WSC) erläutert, dass sich der Verein nunmehr auf die eigentlichen Aufgaben, bspw. Regattaorganisation und -durchführung und Jugendarbeit konzentrieren kann. Mit der Übernahme von Aufgabeninhalten des WSC durch die Tourismuszentrale können Kompetenzen weiter ausgebaut werden.

Auf Nachfrage der Mitglieder erläutert Herr Fromm, dass die 150.000 EUR für Personal- und Sachkosten verwendet werden. Die Ausschreibung der Personalstellen erfolgen Anfang Januar und zum März hin die Einstellungen.
Ziel ist es auch, den Segelstandort Rostock weiter auszubauen (Durchführung von zwei neuen Regatten), dies soll zusammen mit mehreren Segelclubs erfolgen. Der Erlös von 200.000 EUR ist ein Wert aus langjähriger Erfahrung, z.B. durch Vermietung von Werbeflächen und Startgeldern.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2018/BV/4112:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.2 Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Vorlage: 2018/BV/4164

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich des Stellenplanes wird beschlossen (Anlage).

Herr Fromm erläutert die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Geschäftsfelder für 2019. Forciert wird die Entwicklung von kurortspezifischen Sport- und Freizeitaktivitäten, wie z. B. Thalasso Kurwege, der Ausbau der Infrastruktur für mobilitätseingeschränkte Gäste und ein neuer Aspekt wird die Erweiterung der Tätigkeiten im Bereich des Umweltmanagements/Umwelterziehung sein. Die Akteure am Strand haben im Rahmen einer Selbstverpflichtungserklärung die umweltgerechte Bewirtschaftung ihres Gewerbes etabliert. Schwerpunkt im Geschäftsfeld Marketing/Vertrieb zählt das Universitätsjubiläum. Die Tourismuszentrale plant rund 5,28 Mio. EUR Einnahmen und 6,94 Mio. EUR Aufwendungen.
Auf Nachfrage erläutert Herr Fromm, dass 11 von 17 Gewerbetreibenden die Selbstverpflichtungserklärung abgegeben haben. Ab 2020 wird es vertraglich verpflichtend sein. Weiterhin erklärt er, dass ein Austausch zwischen dem Harz besteht, aber das Angebot, - Nutzung des gesamten ÖPNV durch Abgabe der Kurtaxe - in unserer Stadt nicht umgesetzt werden kann. Der Aktionsraum zur Umsetzung der Tourismuskonzeption 2022 beschränkt sich auf die Innenstadt, Warnemünde und Markgrafenheide, eine Einbeziehung des Nordosten, wie durch Frau Wandt (SPD) gewünscht, ist nicht vorgesehen. Mit der Fortschreibung der Konzeption wird 2021 begonnen.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2018/BV/4164:

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.3 Standort der Klärschlamm-Verwertungsanlage der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH der Zentralen Kläranlage Rostock
Vorlage: 2018/BV/4179

- 18.00 Uhr - Herr Dr. Penzlin verlässt die Sitzung.

Frau Gödke vom WWAV erklärt einführend über die Zuständigkeiten des WWAV (seit 2012 Gesellschafter der KKMV) und die Vorteile des Standortes für Rostock. Herr Rohde und Herr Jacobs von der Klärschlamm Kooperations M-V GmbH (KKMV) erläutern die Aufgaben und Ziele der Klärschlammverwertung. Seit 2002 wird sich mit dem Sachverhalt beschäftigt. Es geht darum, die organische Substanz als Energieträger zu nutzen, dabei wird Phosphorasche gewonnen. Als Vergleichsmodell dient die Anlage aus Zürich, die fast identische Bedingungen wie Rostock aufweist. Der Klärschlamm ist ein effizienter Energieträger und Phosphorlieferant und immer vorhanden. Der Bau und der Betrieb der Anlage sind komplett in kommunaler Hand. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel, Kredite, und Fördermittel. 15 kommunale Körperschaften sind die Gesellschafter. Nur diese Gesellschafter werden ihren Klärschlamm in der Anlage verwerten. 20 % der Menge kämen aus Rostock. Durch den Bau der Anlage werden 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.
- Ende 2020 Genehmigung
- 2023 Betreibung
Für die Anlage wird eine Fläche von 10.000 m² benötigt.
Der Fahrweg für die LKW´s ist Teil der Genehmigung. Sie dürfen nicht ohne Grund (z. B. Sperrungen) den Fahrweg ändern.
Es wird eine Vortrocknung in Grevesmühlen, Schwerin, Stavenhagen geben, der getrocknete Klärschlamm riecht nicht mehr. Der Bau der Anlage liefert einen wertvollen Beitrag zum Masterplan 100 % Klimaschutz.
Insgesamt gibt es in Deutschland 25 Monoverwertungsanlagen, von 20 sind 18 Anlagen am Fluss gebaut.
Hinterfragt wird die Provision des beauftragten Beraters und die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens. Damit die Anlage wirtschaftlich bleibt, müssen mindestens 25.000 t verwertet werden.

Herr Brincker (CDU) stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage zu vertagen, um zunächst den Ortsbeiräten die Gelegenheit zur Abgabe eines Votums zu geben. Es erfolgt die Gegenrede von Frau Schröder (Die Linke.) Den Mitgliedern wurde das Vorhaben ausführlich erläutert, die Abstimmung kann auch ohne Votum der Ortsbeiräte erfolgen.

Herr Rohde informiert, dass alle Fraktionen zum Vorhaben informiert werden. Der Klärschlamm-Kooperation M-V GmbH ist es wichtig, dass im Januar eine Zustimmung durch die Bürgerschaft erfolgt.

Weiterhin ist vorgesehen, dass das Ortsamt Ost für seine zuständigen Ortsbeiräte eine Informationsveranstaltung zum genannten Thema organisieren wird.

Den Mitgliedern wird die Präsentation per E-Mail übergeben.

<u>Abstimmungsergebnis zur Vertagung der Beschlussvorlage 2018/BV/4179:</u>

Ja: 7, Nein: 2, Enth.: 0

TOP 5	**Verschiedenes**

TOP 6	**Schließen der Sitzung**

Nichtöffentlicher Teil